



Newsletter Tierheim Lindau

Ausgabe 03/2015 vom 31.10.2015

Tierschutzverein e. V. Stadt und Landkreis Lindau/B.



In eigener Sache:

Wir dürfen Ihnen nach längerer Abwesenheit nun endlich unsere dritte Newsletter-Ausgabe 2015 präsentieren.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback, Manöverkritik, Themenwünsche etc. unter: newsletter@tierheim-lindau.de!



Wenn Sie den Newsletter abonnieren möchten, schreiben Sie uns eine Mail unter oben genannter Mail-Adresse. Sie erhalten ihn dann automatisch per Mail.



Neues aus Tierheim und Tierschutzverein



Weihnachtsstand des Tierheims Lindau

Auch in diesem Jahr verwöhnen wir Sie an unserem Stand auf dem Nonnenhorner Weihnachtsmarkt wieder mit viel Leckerem und vielen schönen Sachen für Zwei- und Vierbeiner!

Dank unseres Beirats Rainer Krauß, 1. Bürgermeister der Gemeinde Nonnenhorn, sind wir dieses Jahr sogar an zwei Tagen auf dem Nonnenhorner Weihnachtsmarkt vertreten!

Der Erlös kommt wieder in vollem Umfang dem Tierheim und seinen Bewohnen zu Gute!

Termine im Dezember 2015:

Freitag, 04. Dezember 2015, 17-21 Uhr

Samstag, 05. Dezember 2015, 17-21 Uhr

Am romantischen Kapellenplatz, 88149 Nonnenhorn

Wichtig, wichtig, wichtig!

Damit unser Stand ein Erfolg wird, brauchen wir Sie! Fleißige Helfer & Helferinnen am Stand, Bäcker & Bäckerinnen, Bastler & Bastlerinnen!

Jeder hat seine besonderen Talente, wir freuen uns daher über jeden Beitrag zu unseren Weihnachtsmarkständen! Sie fertigen selbstgemachte Weihnachtsplätzchen, Christstollen, Liköre, Marmeladen, Handwerkliches aus Holz, Weihnachtskarten, selbstgemachte Baldriankissen für Katzen, handgenähte Hundebetten? Immer her damit! Melden Sie sich einfach bei uns!

Haben Sie weitere Talente und Ideen? Schreiben Sie uns unter spenden@tierheim-lindau.de, auf Facebook oder rufen Sie bei uns im Tierheim an unter +49 (0)8382/72365.

Bericht von unserem alljährlichen Tag der offenen Tür am 21.09.2015

Von 11 bis 17 Uhr konnten die tierischen Bewohner des Tierheims beim alljährlichen Tag der offenen Tür besucht werden. Diese zeigten sich an diesem Tag von ihrer besten Seite: die Hunde in der Struppi-Parade und die Samtpfoten beim sogenannten Katzenschaufenster. Außerdem durften sich die Gäste wieder auf ein buntes Rahmenprogramm mit großer Tombola und Flohmarkt freuen. Unsere Preissammlerinnen hatten sich wieder einmal selbst übertroffen. So gab es bei der großen Tombola unglaubliche 2200 Preise zu gewinnen! Jedes Los ein Treffer!

Der Flohmarkt wartete mit einer Vielzahl interessanter Bücher, Hörbücher, Spiele, CDs und DVDs.

Bei den Kindern beliebt war das tolle Kinderschminken und die Bastelecke, an der gehämmert, geklebt, gemalt und vor allem nach Lust und Laune gekleckert werden durfte.

Weitere Höhepunkte des Tages waren der Auftritt der Varietékünstler Duo Chicago, die das Publikum am Nachmittag mit ihren faszinierenden Zauberkünsten verzauberten, sowie der Besuch des Gitzenweiler-Hof-Maskottchens Fany, dem Elefanten. Einen so großen tierische Gast durften wir bisher noch nicht begrüßen!

Aber auch kulinarisch war an diesem Sonntag wieder einiges geboten: es gab Leckeres vom Grill, ein wunderbares Salatbuffet, vegetarische und vegane Speisen und natürlich auch das alljährliche große Kuchenbuffet mit den wunderbaren Torten, Motivkuchen und anderen Leckereien unserer treuen Kuchenfeen.

Auch für die Hunde unserer Besucher war etwas geboten: Sie konnten sich unter Anleitung auf dem Hunde-Parcours an verschiedenen Stationen „ausprobieren“, austoben oder entspannen.

Da die Mitarbeiter des Tierheims am Tag der offenen Tür alle Hände voll zu tun hatten, wurden beim Tag der offenen Tür selbst keine Tiere vermittelt.

Abschließend dürfen wir ganz herzlich "DANKE" sagen für die großartige Leistung unserer fleißigen Helfer, ihr seid einfach ganz große Klasse!

Unser Dank gebührt natürlich vor allem auch unseren lieben, treuen Gästen für ihren Besuch und die großartige Unterstützung unseres Lindauer Tierheims und Tierschutzvereins!





Backkunst pur von unseren Bäckerinnen



Christina am Tierheim-Infostand



Am veganen Stand von Georgina und Birgit laufen die Vorbereitungen



Gleich ist die Tombola eröffnet, mit unserer Tombola-Queen Nina



Für das leibliche Wohl an der "Essmeile" sorgen Tanja und Nicole



Kirstin und Andi an der Tombola



Es gab wieder tolle Preise zu gewinnen bei unserer beliebten Tombola. Sage und schreibe 2200 Preise haben unsere Tombola-Queens gesammelt



Cathrin und Herr Schmidt betreuen die Bonkasse, damit unsere Besucher die ganzen Köstlichkeiten auch erwerben können



Petra Seidl, unsere 1. Vorsitzende, und unsere Azubine Jenny kümmern sich um die glücklichen Tombola-Gewinner



Am Kuchenstand verkauft Sibylle mit Team die leckeren Köstlichkeiten unserer Bäckerinnen. Motivtorten waren im Trend!



Thomas und Franka betreuen den Bücherflohmarkt



Frau Zaltenbach und die Helferinnen der Salatbar

Martina und Christoph betreuen die Tierfreunde am Tierheim-Stand. Wir verkauften außerdem auch Tierbedarf.



Frau Schneider und Katze Minni sind heut' überall gleichzeitig



Das Katzenschauenfenster: Martina und Christina stellen den interessierten Besuchern unsere Katzen vor



Fany, das Gitzenweiler-Hof-Maskottchen, erfreut vor allem die Kinder mit seinem Besuch



Nicky und Jaqueline bereiten das Kinderschminken vor. Viele Kinder standen Schlange, um sich in Katzen und andere Tierchen verwandeln zu lassen



Auf dem Hundeparcours konnten unsere Besucherhunde mit Dorothee an verschiedenen Stationen üben



An der Bastelecke von Michaela darf wieder wild geklebt, gemalt und gekleckert werden



Unsere Tierheim-Hunde präsentieren sich bei der beliebten Struppi-Parade

Hoffentlich verlieben sich ganz viele Besucher in unsere vierbeinigen Schützlinge:



Das Duo Chicago mit der Zaubershow erfreut die Besucher



Wir waren für das Tierheim auf dem
Opfenbacher Koffermarkt vertreten
(Samstag, 20.06.2015, Kultur- und
Sportzentrum Opfenbach)



Gab es bei dem lausigen Wetter draußen am
Samstag, den 20.06., eine bessere Beschäftigung, als
nett im Trockenen hübsche Dinge für sich und seine
Vierbeiner zu shoppen und dabei auch noch Gutes
für unsere Tierheimbewohner zu tun?



Im Angebot unseres Stands gab es dank der fleißigen
Helferinnen und Helfer (puh, das wird eine lange Liste
und natürlich war alles selbstgemacht!): Badeperlen,
Badebomben, Body-Butter, Lippenbalsam,
Badeschaum, Salbeisirup, Zitronenmelissesirup,
Erdbeerlimes, Dorothees legendärer Likör,
Bärlauchessig und -öl, diverse Sorten handgemachter
Marmeladen aus Früchten der Region, hübsche
Kühlschrankschmucke, Schmuck für Zweibeiner,
Geschenkkarten, Lavendelkissen, Baldriankissen
für Katzen, Katzenbettchen, Katzennäpfchen,
Hundespielzeug.

Der Erlös kam in vollem Umfang dem Tierheim und
seinen Bewohnern zugute!



Spende vom Gitzenweiler Hof

Mit dem Slogan "Erleben und Helfen" veranstaltete der Campingpark Gitzenweiler Hof anlässlich des Jubiläums "20 Jahre Müller's GITZ" ein buntes Camper-Fest.



Der Erlös der Veranstaltung kam unter anderem auch unserem Tierheim zugute!

Am Freitag, dem 10. Juli 2015, begrüßte strahlend blauer Himmel unter dem Motto 'Hier scheint die Sonne' alle GITZianer und Freunde aus der 4-Länder-Region.

Nach dem farbenfrohen Start der Luftballons begann das Wochenende mit Live-Musik von Gin Sonic. Am Samstag startete die Spendenaktion ihr buntes Programm. Mit guter Laune rannten 50 große und kleine GITZianer für den guten Zweck und der GITZ spendete für jede Laufrunde 1 Euro. Auf der Aktionswiese wurde dann vom GITZ-Team fleißig gesammelt. Jedes Spiel ein Gewinn: dieser Spaß für die Teilnehmer bedeutete eine Spende für die ausgewählten Vereine und Einrichtungen. Für den guten Zweck setzten sich an diesem Tag auch alle Partner am Campingpark ein: Marissas Ponyhof, s'Wirtshaus im GITZ, Pizzeria Pinocchio, Einkaufsmarkt am GITZ, Cocktail-Erlebniswelt und Udos GITZ-Imbiss unterstützten tatkräftig die Spendenaktion.



Ein herzliches Dankeschön an unsere Bau- und Handwerker-Sponsoren!

Wir danken der Medieninsel für das tolle Schild und natürlich unseren Sponsoren ganz herzlich für ihre großzügige Unterstützung bei den dringend notwendigen Sanierungsarbeiten rund um unser in die Jahre gekommenes Tierheim. Dank ihrer Hilfe können wir den notleidenden Tieren in unserer Region ein sicheres Zwischenzuhaus bieten!

Wir danken ganz herzlich:



Ein herzliches Dankeschön an das Autohaus Dreher in Lindau

Im Autohaus Dreher in der Bregenzer Straße fand am Samstag, den 10.10., die Präsentation eines neuen Autos statt.

Bei dieser Gelegenheit haben die Organisatoren, die auch schon bei unserem Tag der offenen Tür im September schöne Preise gespendet hatten, freundlicherweise wieder an uns gedacht und so durften wir Kaffee und Kuchen zu Gunsten des Tierheims und unserer Tiere verkaufen.

Wir danken ganz herzlich dafür, dass wir dabei sein durften!

Autohaus Dreher

Bregenzer Strasse 43

88131 Lindau

Kontakt:

Tel: 08382-96250

Fax: 08382-962513

<http://handel.suzuki.de/dreher-lindau/index.html>



Ein herzliches Dankeschön an die Radstation Lindau von Jörg Bilger und Magnus Heiddegger mit Team

Die Radstation war vor kurzem in die Kemptener Straße umgezogen und feierte am Samstag, den 10.10., die Neueröffnung in den neuen Räumlichkeiten.

Auch die Lindauer Tierheim-Tiere wurden von den tierlieben Inhabern nicht vergessen und so durften wir in diesem Jahr wieder leckeres Gespendetes zu Gunsten des Tierheims und unserer Tiere verkaufen.

Wir danken euch ganz herzlich dafür, dass ihr uns immer so großzügig bedenkt!



Radstation Lindau

Bilger & Heiddegger GbR

Kemptener Straße 16

88131 Lindau

Telefon: 0049 8382 21261

E-Mail: [info\(at\)fahrradstation-lindau\(dot\)de](mailto:info(at)fahrradstation-lindau(dot)de)

www.fahrradstation-lindau.de

Zuhause gesucht: Tiere in der Vermittlung

Nachfolgend berichten wir von unseren Tieren, für die wir uns ganz besonders ein tolles neues Zuhause wünschen.

Kommen Sie doch einfach zu unseren Öffnungszeiten vorbei und lernen Sie unsere Schätze persönlich kennen!

Kater Samy



Art: Europäisch Kurzhaar

Farbe: Getigert-weiß

Geschlecht: Männlich

Geburtsdatum: Ca. 2013

Kastriert + Gechipt

Haltung: Freigänger



Samy, der kleine Charmeur, wünscht sich ein ländliches, eher ruhiges Zuhause mit möglichst wenig Autoverkehr.

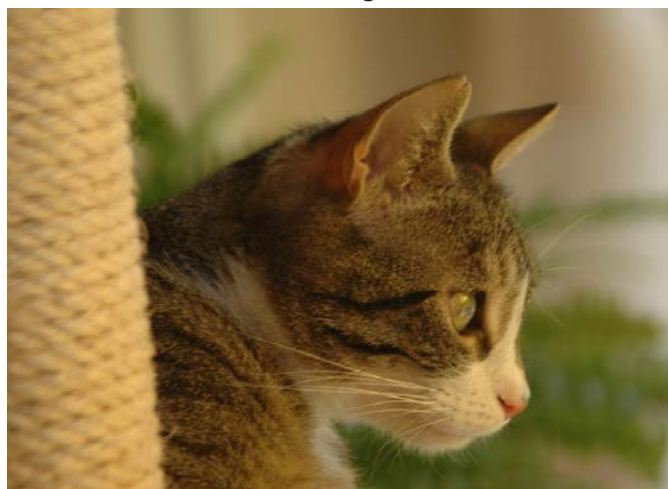
Mit anderen Katzen hat er es nicht so am Hut, er wäre daheim lieber der alleinige Herr und Meister bei SEINEN Menschen.

Er geht gerne mal auf die Pirsch, daher ist Freigang ein absolutes Muss.

Leider ist Samy inzwischen schon etwas länger bei uns. Viele Katzen kamen und gingen in der Zwischenzeit. Uns ist es ein Rätsel, dass er noch immer keine neuen Besitzer gefunden hat. Denn er ist ein lieber, freundlicher Kerl. Selbst kleine "Zicken" haben wir in der Zwischenzeit schon gut vermittelt, nur Kater Samy wird immer übersehen.

Schauen SIE bitte hin, vielleicht ist Samy ja IHR Traumtiger! Er hätte ein gutes Plätzchen so sehr verdient!

Auch im Profil ein echter Hingucker:



Degu-Rasselbanden

In diesem Jahr haben wir durch diverse Beschlagnahmen und Bestandsreduzierungen in Privathaushalten sehr viele Kleintiere in der Vermittlung.

Stellvertretend stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe die anspruchsvollen Degus vor.

Degus sind (stress-)empfindliche Tiere. Sie werden zwar in vielen Fällen sehr zutraulich, dennoch sind sie als Haustiere für Kinder denkbar ungeeignet! Sie sind einfach keine Streicheltiere, denn sie vertragen es nicht gut, gegen ihren Willen angefasst und hochgehoben zu werden. Schon gar nicht gehören Degus ins Kinder- oder Schlafzimmer, denn ihr Tagesrhythmus ist dem von Kindern oft absolut entgegengesetzt. Degus gelten als dämmerungsaktiv, haben aber keine Scheu, sowohl tagsüber als auch mitten in der Nacht noch "Remmidemmi" zu machen.

Besser ist es daher, Degus rein als "Beobachtungstiere" in einer geräumigen, abwechslungsreichen Voliere zu halten und ihnen bei ihrem lustigen Treiben zuzuschauen!

Aber auch generell sollten Haustiere ja nie "nur für die Kinder", sondern für die ganze Familie angeschafft werden. Denn gerade bei jüngeren Kindern verfliegt das Interesse am neuen Mitbewohner schnell und dann sind die Eltern in der Pflicht.

Die Degu-Haltung ist zudem sehr platzintensiv, denn in der freien Natur legen Degus am Tag oft mehrere Kilometer zurück. Sie brauchen daher viele Möglichkeiten zum Laufen, Klettern und Erkunden, sowie mehrere Rückzugsorte. Auch ein nagergeeignetes, sicheres Laufrad (aus Holz, ohne Querstreben, trittsicher) mit einem Durchmesser von 28 cm ist mehr als wünschenswert.

Degus knabbern gerne einmal ihre Umgebung an. Achten Sie daher darauf, die Voliere zum einen ausbruchssicher zu gestalten, und zum anderen knabbersicher einzurichten. Bieten Sie Naturmaterial an, wie Ton-, Kork-, Bambus- und Pappröhren. Falls Sie die Einrichtung kaufen, achten Sie darauf, dass kein Plastik und keine Metallteile enthalten sind, an denen sich Ihre Lieblinge verletzen können!

Wie Sie eine artgerechte Voliere hübsch einrichten können, sehen Sie z. B. auf den Fotos im Kapitel „Die Degu-"Gang"im Glück!“ auf Seite 17.

Degu-Jungs Max und Moritz

Farbe: braun

Geschlecht: Männlich

Geburtsdatum: Februar 2014

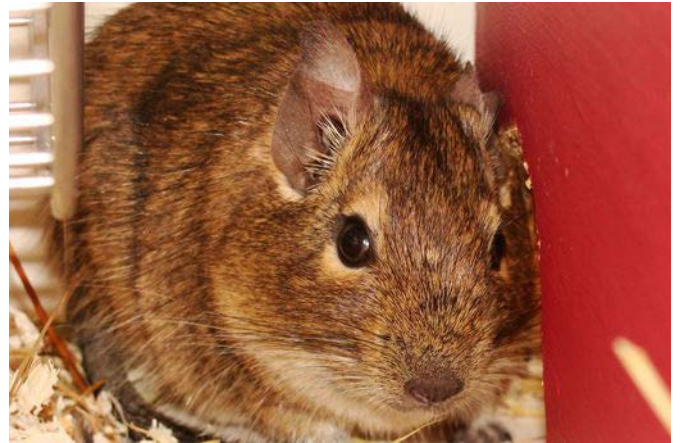
Kastriert



Die beiden Degus sind handzahn, neugierig und verspielt.

Bitte beachten Sie: Degus sind als Tiere für Kinder NICHT geeignet. Sie sind sehr empfindliche Tiere, die man eher zur Beobachtung halten sollte, weniger zum Streicheln!

Keine Vermittlung in Einzelhaltung! Die beiden möchten gemeinsam umziehen.



Degu-Trio Sissy, Franz, Nene

Das Degu-Grüppchen möchte gerne zusammen ins neue Zuhause ziehen!

Es handelt sich um ein kastriertes Böckchen und zwei Mädels.



Tipps rund um's Heimtier

Chronische Niereninsuffizienz bei Katzen frühzeitig erkennen

Leider haben bereits einige aus unserem Team in den letzten Jahren eine oder mehrere ihrer Katzen an die chronische Niereninsuffizienz (=CNI), ein langsames Versagen der Nieren, verloren.

Die CNI ist eine heimtückische Krankheit, denn sie kommt oft schleichend und zunächst unbemerkt.

CNI ist nicht heilbar und führt letzten Endes zu einem vollständigen Versagen der Nieren und dem Tod des Tiers. CNI zählt zu einer der Haupt-Todesursachen von Katzen.

Jedoch kann bei vielen Tieren ein frühzeitiges Erkennen der Krankheit das Fortschreiten einige Zeit verlangsamt und die Lebensqualität (und -erwartung) der Katze stabilisiert werden.

Wir möchten Ihnen daher in dieser Ausgabe unseres Newsletters einige der typischen Warnsignale für CNI mit an die Hand geben.

Falls Sie mehrere der nachfolgenden Symptome an Ihrer Katze beobachten sollten, stellen Sie Ihr Tier unbedingt Ihrem Tierarzt vor!

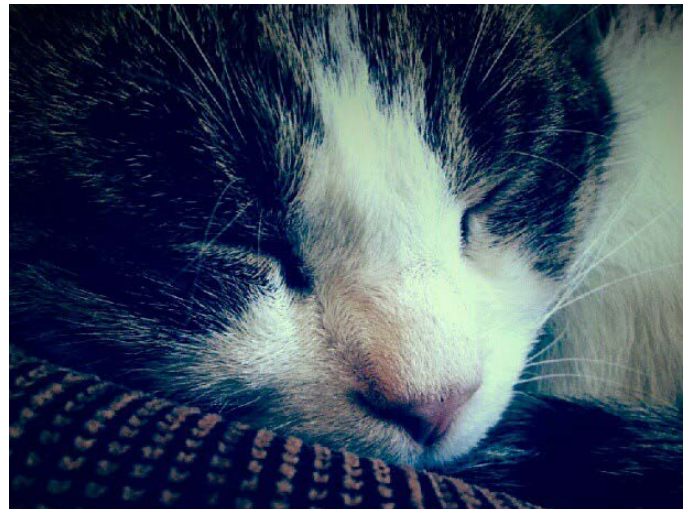
- Vermehrtes Trinken
 - Vermehrter Urinabsatz
 - Häufiges Erbrechen und / oder Durchfall
 - Gewichtsverlust trotz Appetit
 - Fressunlust
 - Abgeschlagenheit, ständige Müdigkeit, vermehrtes Schlafen
 - Stumpfes Fell
 - Mundgeruch
 - Blasse Schleimhäute, empfindliches Zahnfleisch
 - Dehydrierung
- Ein guter Test ist hier, die Haut am Nacken der Katze anzuheben und loszulassen. Die Haut eines gesunden Tiers kehrt sofort in seine ursprüngliche Position zurück, die Haut eines dehydrierten Tiers erst nach einigen Sekunden.

Ihr Tierarzt kann mit einer Blutuntersuchung feststellen, ob Kreatinin- und Harnstoffwerte im Blut Ihres Tiers erhöht sind. Dies sind klassische Anzeichen für die CNI.

Im Falle einer CNI kann Sie Ihr Tierarzt zu den Behandlungsmöglichkeiten Ihres Tiers, abgestimmt auf das Stadium der Krankheit, beraten.

Eine entsprechende Nierendiät ist sinnvoll, aber bei kleinen Mäkelkatzen oft auch nicht immer ganz einfach, wenn die Akzeptanz für das neue Futter fehlt. Da hilft nur ausprobieren und nicht verzweifeln! Versuchen Sie es außerdem auch einmal mit rohem Fleisch und Fisch als Nahrungsbestandteil.

In der Regel erhalten Katzen Mittel zur Reduktion des Phosphorspiegels im Blut. Dies sind meist flüssige Mittel, die der Katze untergemischt unter das Futter oder direkt ins Mäulchen verabreicht werden. Fragen Sie Ihren Tierarzt auch nach appetitanregenden Mitteln wie Reconvaes Tonicum, ebenfalls ein flüssiges Mittel zur oralen Eingabe.



Mein Kater Samson und ich erhielten die Diagnose CNI im Frühsommer 2014. Ich mache mir heute Vorwürfe, die Signale nicht rechtzeitig erkannt zu haben. Er war von klein auf ein guter Trinker, daher fiel mir kein vermehrtes Wassertrinken auf. Er war immer ein lebhafter, freundlicher kleiner Sonnenschein. Dass er in den Monaten vor der Diagnose ruhiger geworden war, das schob ich auf den neuen wilden Kater im Haushalt, der mit seiner Lebhaftigkeit alle anderen in den Schatten stellte.

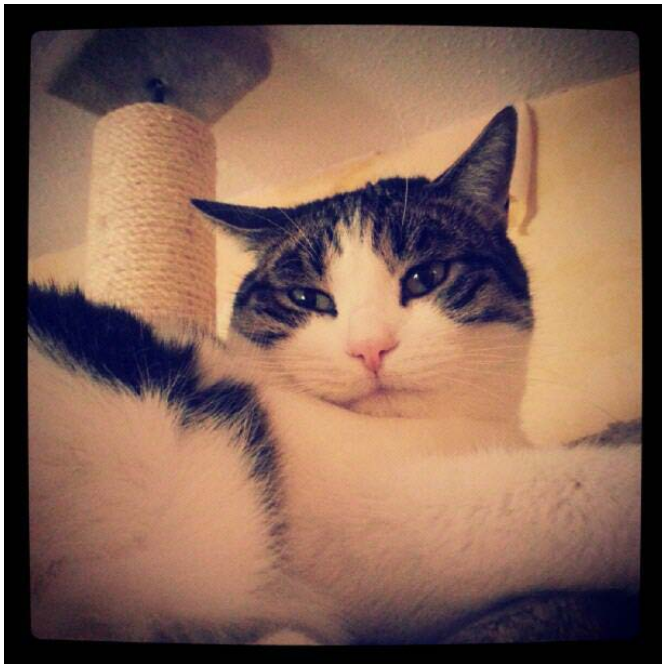
Es war eher ein Bauchgefühl, das Samson und mich schließlich im Rahmen der jährlichen Impfung zum Bluttest in die Praxis unserer Tierärztin brachte. Seine Werte waren damals schon deutlich erhöht.

Er bekommt seitdem nun dauerhaft Medikamente und Nierenspritzen (unter die Haut). Zuerst stiegen die Werte dennoch immer weiter an. Je höher die Nierenwerte, desto angegriffener ist sein Immunsystem. Und so ist er deutlich anfälliger für andere Krankheiten, wie Erkältungen, Magen-Darm-Infekte und auch seine Zähne sind in Mitleidenschaft gezogen.

Wie viel Zeit uns (noch) bleibt und wann der endgültige Abschied kommt, das ist nicht absehbar. Seit einer Zahnerkrankung hat er trotz inzwischen relativ stabiler Nierenwerte (wenn auch immer noch auf hohem Niveau) noch einmal deutlich abgebaut. Als besonders hart empfinde ich persönlich die permanente Ungewissheit und die Hilflosigkeit, die diese Krankheit mit sich bringt. Wie lange ist ein Leben für eine Katze noch lebenswert? Geht es ihm soweit gut oder nicht? Mehr als einmal war ich verzweifelt in der Praxis.

So bin ich froh, eine kompetente Tierärztin zur Seite zu haben, die Samsons Zustand gut einschätzen kann und mich auch wieder "runterbringt", wenn er gerade mal wieder etwas schlechter drauf ist und schlechter frisst.

Da ich solche eine Situation keinem Tier und Tierbesitzer wünsche, mein Rat als Betroffene: Lassen Sie Ihr Tier in jedem Fall untersuchen. Und wenn es nur falscher Alarm sein sollte: umso besser!



Was tun bei Flohbefall?

Wenn Hund und Katze unruhig hin und her tigern und sich ständig am Fell lecken und beißen – dann stimmt etwas nicht. Eine mögliche Ursache dafür können Flöhe sein.

Doch wie erkennt man den Flohbefall wirklich und, vor allem, wie wird man diese Plagegeister wieder los?

Um Flöhe zu finden, wird das Fell des Tiers mit einem Flohkamm durchkämmt. Der Kamm wird danach auf

einem feuchten Papiertuch abgestrichen. Mögliche schwarze Krümel können auf Flohkot hinweisen. In Verbindung mit dem feuchten Papier färben sich diese dann rötlich-braun.

Nun ist also sicher, Flöhe sind im Haus. Jetzt muss schnell und sicher gehandelt werden.

Die Tiere werden mit einem Spot-on-Präparat behandelt, das sie in den Nacken geträufelt bekommen. Einige Mittel gibt es auch in Tablettenform. Die Gabe sollte nach vier Wochen wiederholt werden und dann regelmäßig jeden Monat. Inzwischen gibt es auch eine Impfung für Katzen, die ein halbes Jahr anhält.



Außerdem ist es wichtig, dass alle Liegeplätze der Tiere nach Möglichkeit bei mindestens 60 Grad gewaschen werden. Eine Alternative ist auch das Einfrieren der Kissen und Decken über einen längeren Zeitraum. Größere Flächen sollten gewissenhaft abgesaugt oder dampfgestrahlt werden. Es empfiehlt sich dazu, in den Staubsaugerbeutel ein Stück eines Flohhalsbandes zu legen.

Zusätzlich sollten die Räume mit einem speziell dafür geeigneten Umgebungsspray behandelt werden.

Die beste Vorsorge gegen Flöhe ist die regelmäßige Fellkontrolle ihrer Vierbeiner.



Glücksfellchen: Vermittlungserfolge

In dieser Rubrik stellen wir ehemalige Tierheim-Bewohner vor, die schon das große Los gezogen haben und in ein neues Zuhause umziehen konnten.

Bruno und Schnulli

Hallo liebe Frau Schwendner, hallo liebes Tierheim-Team und liebe Tierfreunde!

Vor 3 Jahren mussten wir unseren Kater Maxi mit 8 Jahren gehen lassen. Ein kleiner, lebensfroher und menschenfreundlicher Kater, der bereits mit 4 1/2 Jahren Krebs (Fibrosarkom) bekam.

Durch einen tragischen Unfall haben wir jetzt unseren zweiten, 15-jährigen Kater Leo vor zwei Monaten gehen lassen müssen. Ich durfte ihn noch bis zur Regenbogenbrücke begleitet.

Ich war innerlich gelähmt und habe mich viele Nächte in den Schlaf geweint, denn der Tod von unserem Leo schien so sinnlos und grausam.

Vor kurzem habe ich mir dann die Kätzchen bei Euch im Internet angeschaut und mich sofort in Bruno verliebt.



Bruno ist ca. 13 Jahre alt, schilddrüsenkrank und braucht täglich Medizin. Nachdem mein Mann und ich ihn "persönlich" kennengelernt hatten, wussten wir sofort, dass er zu uns passt und da war noch jemand! In Brunos Tierheimzimmer saß in einer Kratzbaumhöhle ganz klein und "leise" die zarte Schnulli.

Schnulli ebenfalls ca. 13 Jahre alt, nierenkrank, blind und taub. Auch sie benötigt Medikamente, ja eigentlich viele Medikament zum Leben

Mein Mann und ich haben überlegt, wie wir diesen zwei entzückenden Pflegefellchen ein schönes,

warmes Zuhause geben können, mit viel Zuwendung und Liebe.



Vor knapp zwei Wochen haben wir nun die zwei Fellnasen bei uns aufgenommen.....

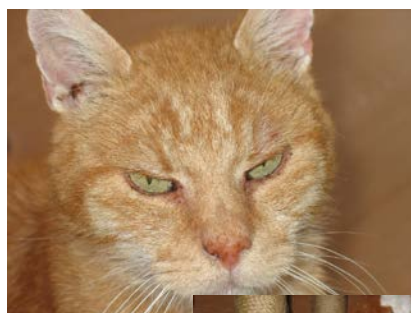
Wir haben sie uns ausgesucht und irgendwie haben die zwei auch uns ausgesucht

Bruno heißt noch immer Bruno und Schnulli rufen wir Monaly (obwohl sie ja nichts mehr hört)

Es ist und wird bestimmt nicht immer einfach sein, mit zwei alten und kranken Katzen zu leben. Sie brauchen sehr viel Pflege, Geduld, Zuwendung, Liebe und beanspruchen auch mehr Kosten als ein gesundes Kätzchen. Dennoch möchten und werden wir ihnen alles zukommen lassen was sie brauchen.und noch was.

Ein Tierchen, das wir uns ins Haus holen, muss nicht unbedingt "neu" oder "hoch gezüchtet" sein.

Kein Mensch kann mit Geld bezahlen, was Bruno und Monaly zu geben haben!



Nero und Bianco—Die Geschichte zweier Hasen im Zwist

Dank des Tierheims Lindau fanden die Zwergkaninchen Nero und Bianco ein neues Zuhause und ein neues Leben begann.

Nach anfänglichem harmonischen Zusammenleben im neuen Heim mussten die frisch gebackenen Haseneltern jedoch nach kurzer Zeit überrascht feststellen, dass die vermeintlich schmusigen Gesellen einen tiefgreifenden Zwist hatten.

Mit Erschrecken sahen sie ein missgünstiges und gar aggressives Verhalten der beiden untereinander, so dass rasch eine Trennung notwendig war.

Nach (vor allem für die Haseneltern) mühsamen Tagen und Wochen mit zwei Einzelhasen, zahlreichen Internetrecherchen zum Verhalten der Tiere und Strategien zur Vergesellschaftung entschieden sich die Haseneltern sich 6 Wochen nach Kastration zu einer Zusammenführung. Auf grüner Wiese in großem Gehege sollte es gewagt werden. Es dauerte einen zähen, sorgenvollen Tag, bis die zwei Streithähne sich einigermaßen geeinigt zu haben schienen und wieder zurück in ihr gewohntes, nun völlig umgestaltetes „neues“ gemeinsames Heim zogen.

Kritisch und mit wachsamen Augen schlichen die Haseneltern nun zwei Wochen um das Gespann herum. Mal wurde hier, mal dort geknufft und gerupft, jedoch ohne größere Blessuren. Der verschmuste Bianco schien sich offensichtlich zu unterwerfen und suchte hartnäckig Schmuskontakt mit Nero, welcher sich mit der Zeit immer mehr erweichen ließ. Die Fronten waren geklärt, der Hasenfrieden wieder hergestellt.

Die regelmäßigen Streicheleinheiten durch die Haseneltern (besonders geliebt auch das Bürsten), der große Auslauf mit spannenden Elementen, das Abflauen der Hormone und die abwechslungsreichen Futtereinheiten taten ihr übriges. So sind die zwei Hoppels heute wieder froh, einander zu haben. Gegenseitiges Schlecken, Rumtollen und selbstständiges Umgestalten der Gehegeeinrichtung sind an der Tagesordnung. Und auch die Haseneltern sind wieder glücklich. Ein Krimi mit Happy End.

Vielen Dank an das Tierheim für das Überlassen der zwei Rabauken! Es hat viel Leben, Freude und Abwechslung in unseren Alltag gebracht.

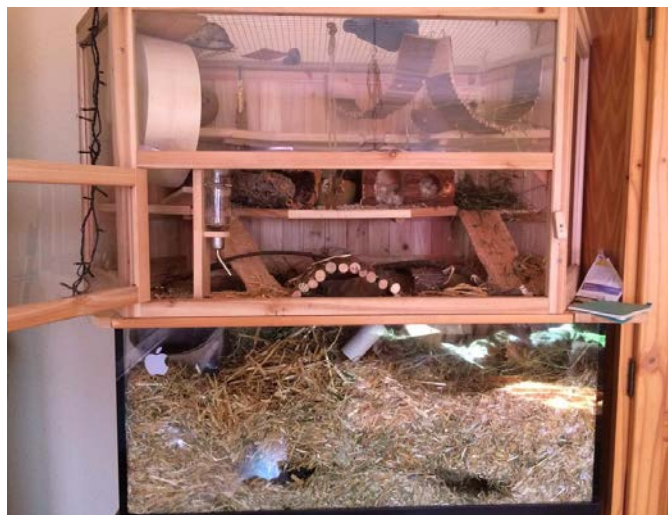


Die Degu-"Gang" im Glück!

Ich dachte, ich schicke euch ein paar Bilder von den süßen und ihrem Zuhause.

Die drei sind richtig toll. Ich bin total glücklich, sie bei mir zu haben!

Liebe Grüße von den Degu-Mädels Raija, Ferun und Helvi und ihren Menschen



Bücherecke: Unser Buchtipp

Für die Kleinen

Wie Mathilda ein Zuhause fand



Die Geschichte von Alina Wegener erzählt vom Kaninchen Mathilda, dass nach einer langen Reise endlich ein Zuhause auf einem Tierschutzhof findet. Dort kann es endlich zur Ruhe kommen.

Das Buch beschreibt den langen Weg der Tiere, bis sie endlich einen Platz finden. Kindern zeigt es, wie man sich in die Tiere hineinversetzen kann.

Broschiert: 7,00 Euro

ISBN-10: 3981629949

ISBN-13: 978-3981629941



Für die Großen

Artgerecht ist nur die Freiheit: Eine Ethik für Tiere oder Warum wir umdenken müssen von Hilal Sezgin



Tierquälerei ist schwer erträglich. Trotzdem lassen wir es stillschweigend zu, dass unzählige Tiere in Versuchslaboren gequält und in Mastställen und Schlachthöfen angeblich „artgerecht“ misshandelt werden, weil wir uns ein Leben ohne „tierische Produkte“ nicht vorstellen können. Wem dieser Widerspruch keine Ruhe lässt, der sollte Hilal Sezgins Augen öffnendes Buch lesen. Sie geht der Frage nach, ob wir Tiere im medizinischen Interesse malträtieren und ob wir sie einsperren, töten und essen dürfen. In einer lebhaften Auseinandersetzung mit anderen (tier-)ethischen Positionen plädiert sie dafür, Tiere als Individuen mit eigenen Rechten anzuerkennen – auch in unserem eigenen Interesse. Am Ende dieser engagierten Tierethik steht die Vision einer Menschheit, die sich die Erde gerecht mit anderen Tieren teilen kann. Eine fulminant geschriebene Einladung zum Umdenken, der man sich nur schwer entziehen kann.

Taschenbuch: 16,95 Euro

ISBN-10: 3406659047

ISBN-13: 978-3406659041

Zu guter Letzt: Spass mit unseren Bürokatzen Alwin und Willy: Willy auf erfolgreichem Beutezug!

Schritt 1: Vooooooooorsichtig anpirschen ("Nein, das sieht jetzt überhaupt nicht doof aus, nein, nein")



Schritt 2: Blitzschnell zuschlagen und davonrennen ("Hab ich dich!")



Schritt 3: Beute genießen (Ob Alwin wohl auch was abbekommen hat?)



Vielen Dank an Frau Nerb für die süßen Fotos!

Impressum

Herausgeber

Tierschutzverein e.V. Stadt und Landkreis Lindau/B
Fraunhoferstraße 40

88131 Lindau/Bodensee

Telefon: +49 (0)8382/72365

Mail: info@tierheim-lindau.de

Internet: www.tierheim-lindau.de

Redaktion

Michaela Lemm, Franka Wenzel

Glücksfellchen: die jeweiligen neuen Besitzer

Öffnungszeiten

Tiervermittlung und Besuchszeiten:

Fr, So 15-17 Uhr

Sa 15-18 Uhr

Dienstag & Donnerstag Ruhetag

Gassigehen für unsere Stamm-Gassigänger:

Mo, Mi 15-17 Uhr, Fr 09-11 Uhr

Spendenkonto

Tierschutzverein e.V. Stadt und Landkreis Lindau/B

Kontonummer: 9050

Bankleitzahl: 73150000

IBAN: DE19 7315 0000 0000 0090 50

BIC: BYLADEM1MLM

Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim

